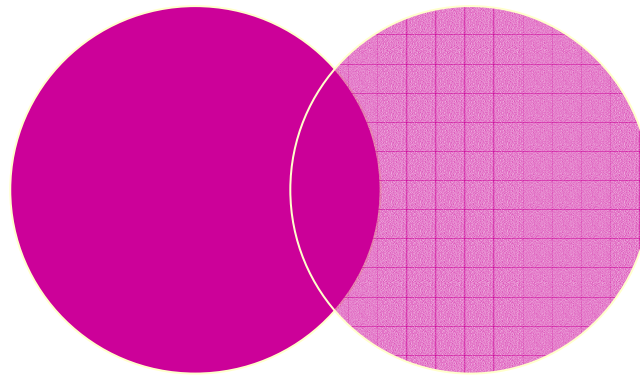


F Ü R E I N A N D E R



M I T E I N A N D E R

M E N S C H L I C H K E I T

Besonders Mütter vergessen nie!

Sie erinnern sich!

Erinnern SIE sich an den rechtsradikalen Solinger Brandanschlag am 29. Mai 1993? 5 Familienmitglieder der Familie Mevlüde und Durmuş Genç wurden bei diesem menschenunwürdigen Verbrechen ermordet. Ein schlüssiges Tatmotiv war Fremdenhass.

Anlässlich des 12 jährigen Gedenktages fährt die Bochumer Initiative „Vergessen ist uns nicht erlaubt“ nach Solingen. Dort erinnern u.a. der Oberbürgermeister der Stadt Solingen, der türkische Konsul u.v.a. an das Verbrechen gegen die Menschheit.

Der Brandanschlag in Solingen, die die Grundlage menschlicher Sittlichkeit erschüttert hat, verpflichtet uns alle zur Verantwortung. Sie verpflichtet uns auch fortwährend und aktiv Flagge gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit zu zeigen, und zwar in Form eines moralischen und kategorischen Imperativs. Und das bedeutet, nicht zu vergessen, sondern daran zu erinnern und das schon bestehende Denkmal weiter wachsen zu lassen. „Vergessen ist uns nicht erlaubt“ – es wäre Feigheit vor der Wahrheit.

Tragen auch Sie mit 5,- € pro Eisenring gegen das Vergessen bei. Sie können nach Wunsch vier Wörter in den Eisenring eingravieren lassen, die Sie auf Ihrem Überweisungsträger angeben. Die Eisenringe der Solidarität sollen die Initiative zum Synonym für Mitmenschlichkeit und Zivilcourage und gegen Unrecht und Unmenschlichkeit werden lassen.

„Und handeln sollst du so, als hinge von dir und deinem tun
das Schicksal ab der Dinge und die Verantwortung wäre dein.“ (Kant)

Am Sonntag, dem 29. Mai 2005 um 09:00 Uhr fahren Busse vom Bochumer Busbahnhof aus zur Gedenkveranstaltung nach Solingen. Hin- und Rückfahrt ist kostenfrei!